

Sommerfest 2018 in Bad Münstereifel

Das regelmäßig vom Club BM-56 veranstaltete Sommertreffen erfreut sich steter Beliebtheit.

In diesem Jahr hatte der Vorstand die Clubmitglieder in das Historische Kurhaus Bad Münstereifel eingeladen.

Wie stets nahmen viele Teilnehmer/Innen das Angebot wahr, um per Bus bequem in die Eifel zu gelangen.

Zur Freude der Vorsitzenden **Mechtild Kanisius-Krämer** konnte sie in ihrer Begrüßungsrede nahezu 120 Gäste willkommen heißen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen bot das Kurhaus den Gästen eine gepflegte Atmosphäre in angenehm klimatisierten Räumlichkeiten.

Für das Vormittags-Unterhaltungsprogramm konnten die beiden Clubmitglieder **Norbert Hölter und Peter Schwarz** gewonnen werden, deren Passion die Pflege ihrer Muttersprache ist. Ihre Freude an der „kölschen Sproch“ war unverkennbar und gab dem Verzäll die entsprechende Würze. In gekonnter Manier und verteilten Rollen skizzierten sie die rheinische Lebensart und amüsierten das Publikum, das sich bei so manchem Histörchen ins *kölsche Miljö* und die *jode ahle Zick* zurück versetzt fühlte. Aber nicht nur die Stadtmenschen bekamen ihr Fett weg, sondern auch die liebevoll-ironische Beschreibung der Eifel-Bewohner sorgte für jede Menge Heiterkeit.

Nach diesem originellen und unterhaltsamen Auftakt ging es über zu den kulinarischen Genüssen: Die Gäste wurden zu einem delikaten sommerlichen Mittagsbuffet gebeten und ließen es sich munden.

Die Mittagspause bot je nach Lust, Laune und Kondition Gelegenheit zum Spaziergang durch den Kurpark, Bummel durch die historische Altstadt oder zum Verweilen und Entspannen an einem schattigen Plätzchen auf der großzügigen Terrasse.

Wer noch einmal die Erinnerungen an die Reisen nach Rom und Südholland auffrischen wollte, hatte dazu ebenfalls Gelegenheit: **John Breuer** und **Hans-Jürgen Hoffmann** hatten dazu eine Videoschau arrangiert.

Zum Nachmittagskaffee und Kuchen hatten sich dann die Gäste wieder im Kursaal versammelt und harrten schon dem nächsten Programmpunkt:

Günther Hochgürtel, ein Eifeler Original und als „**Eifel-Troubadour**“, bekannt, betrat das Podium. Mit seinen Anekdoten, locker vom Hocker plaudernd und die Eigenheiten und Besonderheiten der Eifel-Bewohner besingend, zog er das Publikum spontan in seinen Bann. Sein Repertoire umfasst aber nicht nur Eifeler und Kölsche Leedcher. Mit etlichen internationalen Songs als auch solchen aus der eigenen Feder begeisterte er die Gäste aus dem Rheinland und animierte sie zur rhythmischen Begleitung.

In bester Stimmung über einen kurzweiligen Tag und das Zusammentreffen mit Freunden und langjährigen Bekannten verabschiedeten sich die Teilnehmer am späten Nachmittag.